



UMschau

- Nachrichten aus dem Umweltministerium -



VORschau

04.11.

AUFTAKTVERANSTALTUNG NACHHALTIGE MOBILITÄT

Mit einem Forschungsprojekt soll der richtige Weg zu einer nachhaltigen Mobilität in Niedersachsen aufgezeigt werden. Welche Chance gibt es? Was sind die Hürden? Wie kann ein erfolgreiches Mobilitäts- und Energiekonzept aussehen? Diese und andere Fragen diskutieren Experten bei der Auftaktveranstaltung des Projekts, das auf 18 Monate ausgelegt ist.



06./07.11.

NATURSCHUTZTAGE 2019

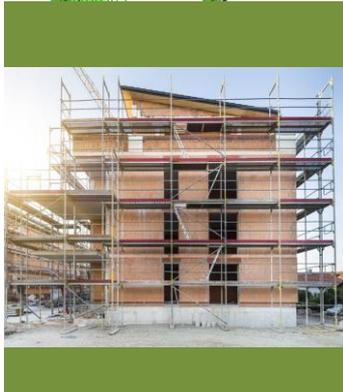
Der Neu- und Ausbau großer Infrastrukturen in den Bereichen Verkehr, Versorgung oder der Industrie scheint eine immerwährende Konfliktsituation mit dem Naturschutz darzustellen und erweckt den Eindruck, dass eine Kompromissfindung in den meisten Fällen unmöglich zu sein scheint. Wo liegen die Hauptkonfliktfelder in solchen Situationen? Und wie können wir gemeinsam versuchen, legitime Interessen in Einklang miteinander zu bringen? Diese und andere Fragen sollen im Mittelpunkt der Naturschutztage 2019 am 6. und 7. November stehen und ein offenes Forum zum Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Naturschutzverwaltung, der Verbände, Planungsbüros, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft darstellen. [Mehr...](#)



13. bis 15.11.

KONFERENZ DER AMTSCHIEFS UND UMWELTMINISTER

Der Bund berichtet den Länderministerien über die Pläne zur CO₂-Bepreisung: Das ist nur ein Thema, das bei der ACK und UMK in Hamburg auf dem Plan steht. Aus Niedersachsen kommt unter anderem der Vorschlag einer GAP-Reform unter Einbindung der Umweltressorts. Die Ergebnisse der dreitägigen Gespräche werden dann bei einer Pressekonferenz im Hamburger Rathaus vorgestellt.



18.11.

WOHNUNGSPOLITISCHER KONGRESS

Leitthema des diesjährigen Wohnungspolitischen Kongresses ist die ‚Nachhaltigkeit‘ bzw. das ‚nachhaltige Bauen‘. Der Kongress wird von der NBank, dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie dem Verband der Wohnungswirtschaft Niedersachsen/Bremen veranstaltet. Die KEAN ist Partnerin der Veranstaltung. Die 4 Fachforen befassen sich mit den Themen ‚Nachhaltiges Wohnen und Leben‘ (Wohnraumförderung), ‚Gut versorgt im Quartier‘, ‚Weniger aber besser‘ und ‚Zukunft der Wärmeversorgung‘. [Mehr...](#)



Was passiert noch? WEITERE VERANSTALTUNGEN Mehr Terminhinweise finden Sie im [Wattenmeer-Veranstaltungskalender](#), im [Veranstaltungskalender des Nationalparks Harz](#) sowie im [Veranstaltungskalender der Elbtalaue](#). Außerdem gelangen Sie hier zum [Fortbildungsprogramm](#) der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA).

RÜCKschau

16.10.

UMWELTMINISTER KRITISIERT GEPLANTE ERHÖHUNGEN AB 2020

Niedersachsens Umwelt- und Energieminister, Olaf Lies, kritisiert scharf die drohenden Strompreiserhöhungen im nächsten Jahr. „Unser Ziel muss es im Gegenteil sein, die Strompreise zu stabilisieren und sogar schrittweise zu senken“, fordert der Klimaschutzminister. Notwendig sei dazu eine umfassende Reform der Steuern, Abgaben und Umlagen im Energiesektor, betont Lies. Steigende Strompreise seien ein „fatales Signal mit Blick auf den Klimaschutz und die Energiewende.“ [Mehr...](#)



23.10.

KLIMAGESETZ IM LANDTAG

Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies hat im Landtag nachdrücklich für das Klimaschutzgesetz der Koalitions-Fraktionen geworben. „Wir haben jetzt die Chance, gemeinsam ein starkes Signal aus Niedersachsen für den Klimaschutz zu senden. Diese Chance sollten wir nutzen“, forderte der Umweltminister auch die Opposition zur Zustimmung auf. „Der Entwurf ist ehrgeizig und setzt Maßstäbe“, lobte der Umweltminister das Gesetzespaket, „das erstmals den rechtlichen Rahmen für die Klimapolitik des Landes bilden wird.“ Besonders stolz zeigte sich Lies darauf, „dass Niedersachsen das erste Bundesland in Deutschland sein wird, das den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung in der Landesverfassung verankert. Und in diesem Klimagesetz legen wir verbindlich fest, dass Niedersachsen 55 Prozent der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen bis 2030 einspart und bis 2050 vollständig auf Erneuerbare Energien umsteigt.“



29.10.

NEUE 380-KV-LEITUNG ÜBER ELBE IN BETRIEB GENOMMEN

Niedersachsens Energieminister Olaf Lies hat Ende Oktober gemeinsam mit Andreas Feicht, Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Schleswig-Holsteins Energieminister Jan Philipp Albrecht sowie „TenneT“-Geschäftsführer Tim Meyerjürgens eine neue Stromleitung in Betrieb genommen. Die 380-kV-Leitung quert die Elbe und verbindet so Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Ein sehr wichtiger Schritt, so Minister Lies: „In den vergangenen Wochen haben wir sehr intensiv über Klimaschutz diskutiert. Ein wesentlicher Baustein ist dabei der Ausbau Erneuerbarer Energien und der Netze, sonst wird das nicht funktionieren. Heute zeigen wir mit den zusätzlichen Leitungen, die wir über die Elbe bringen: Wir verfolgen konsequent den Netzausbau, um unsere Klimaziele zu erreichen.“ [Mehr...](#)



EINblick

ALFRED TÖPFER AKADEMIE LEGT JAHRESPROGRAMM 2020 VOR

Die Professionalisierung im Bereich der Artenkenntnis und des Artenschutzes ist auch im kommenden Jahr ein Schwerpunkt im Programm der Naturschutzakademie. Darüber hinaus sind bewährte Themen wie „Natur und Kultur in der Lüneburger Heide“ oder „Storytelling“ auch in 2020 im Angebot – neben der langjährigen Kooperation mit den Niedersächsischen Landesforsten im Rahmen des Forstreferendariats. [Mehr...](#)





SERIE: Was macht eigentlich...

BENJAMIN SOMMER?

Benjamin Sommer verstärkt seit heute das Referat 53 „Konventionelle Energien, Energiemärkte, Versorgungssicherheit“. Nach seinem VWL-Studium in Magdeburg und Berlin hat er dort acht Jahre bei dem Verband kommunaler Unternehmen (VKU) in der Energieabteilung gearbeitet. Jetzt im Umweltministerium bleibt Benjamin Sommer dem Energiethema treu und bearbeitet die ökonomischen Aspekte der Energieversorgung. Mit seinem Umzug nach Hannover lebt der 34-jährige mit Frau und Kind jetzt wieder näher an seiner Heimat Hildesheim: „Es hat nur Vorteile, die Großeltern in der Nähe zu haben.“ Vielleicht findet sich so ja auch wieder Zeit für sein langjähriges Hobby Volleyball. Sein Lieblingsurlaubsziel die Ostfriesischen Inseln sind auf jeden Fall von Hannover deutlich schneller zu erreichen als von Berlin aus. Das ist ja schon mal was!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.11.2019

Impressum
V.i.S.d.P.:

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Ministerbüro, Pressestelle
Gunars Reichenbachs, Lotta Cordes, Matthias Eichler - Tel.: (0511) 120-3422/23
E-Mail: pressestelle@mu.niedersachsen.de
Internet: www.umwelt.niedersachsen.de